

MORO Raumentwicklungsstrategien zum Klimawandel im LK Neumarkt



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Christian Jacoby
Institut für Verkehrswesen und Raumplanung

Modellvorhaben der Raumordnung (MORO)
„Raumentwicklungsstrategien zum Klimawandel“

Modellregion Landkreis Neumarkt i.d.Opf.

Neumarkt i.d.Opf., 27. November 2009

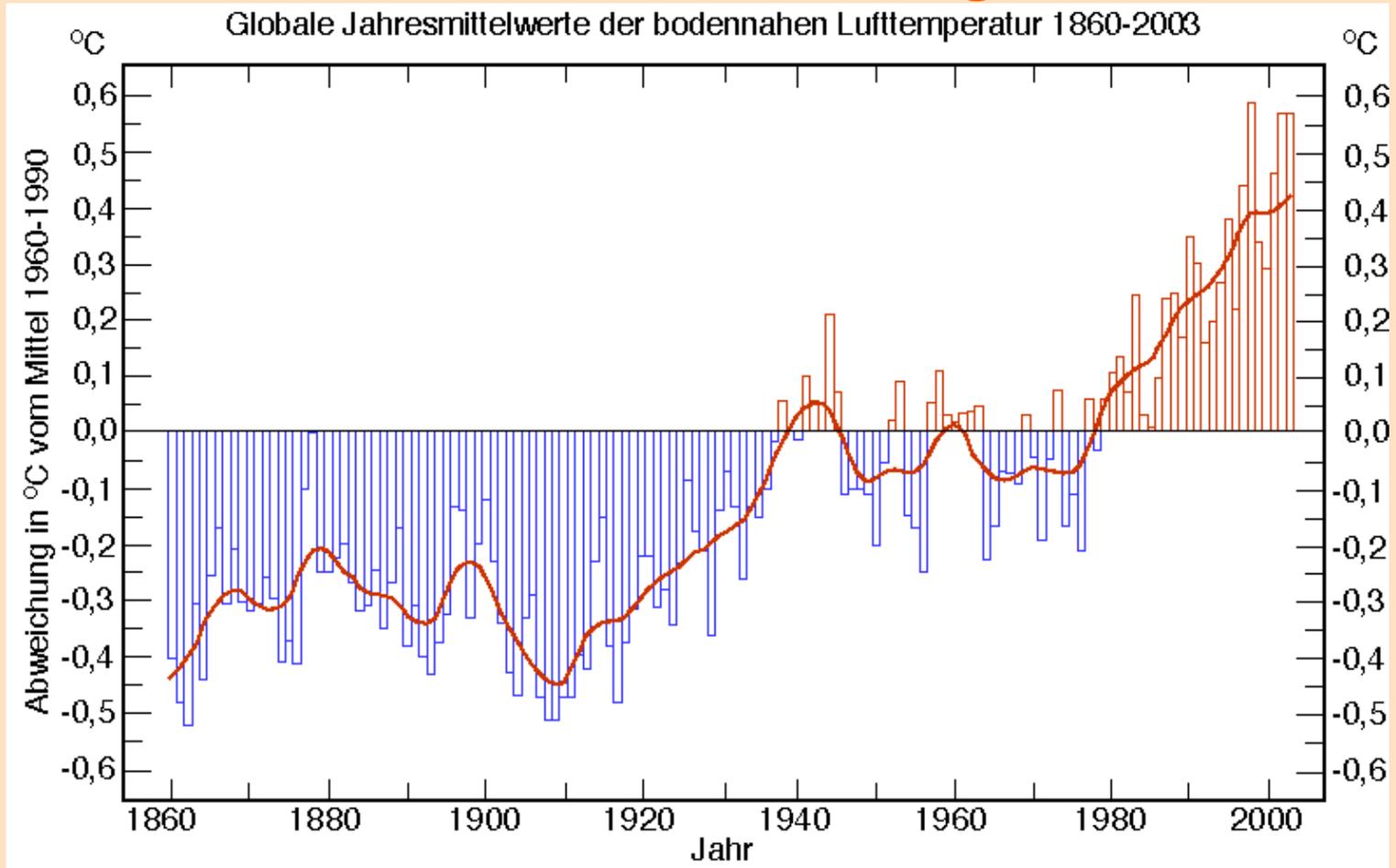


Ziele der BMVBS-Modellvorhaben „KLIMA MORO“

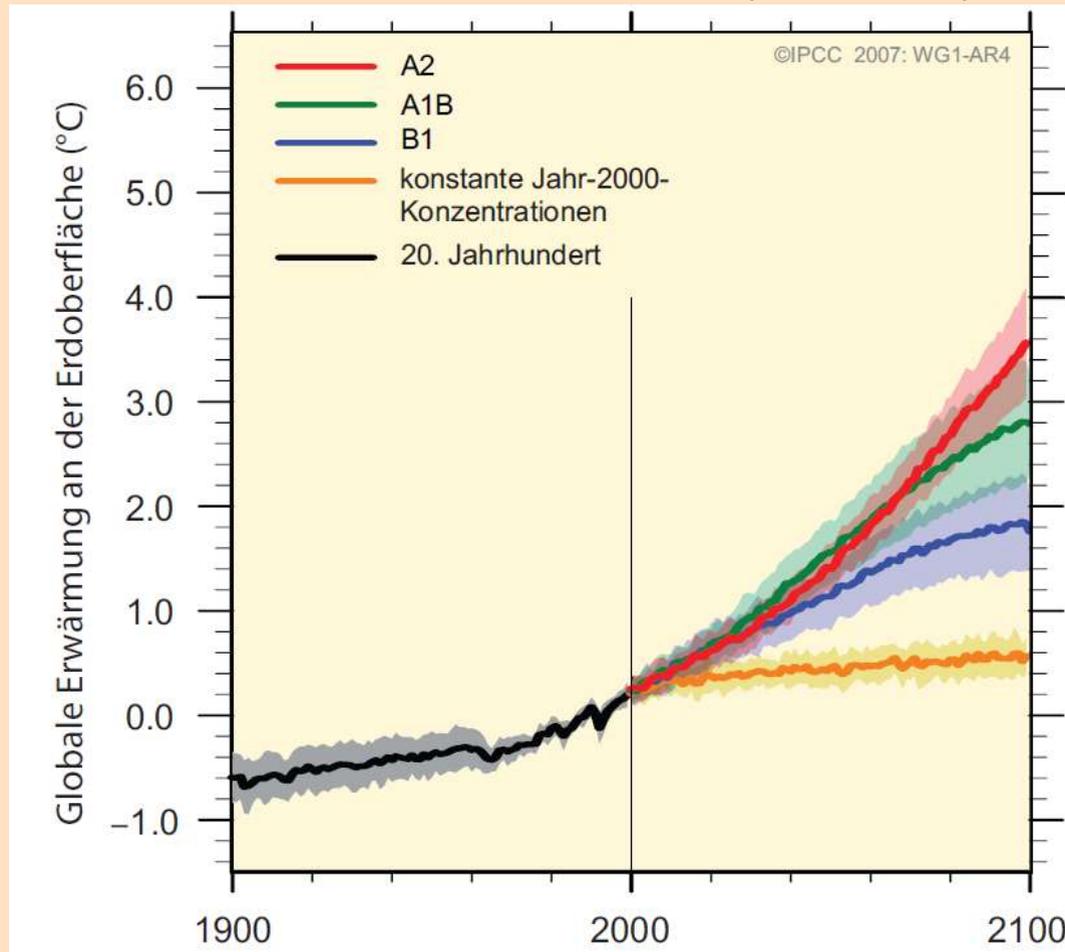
- Entwicklung regionaler Klimaschutz- und Klimaanpassungsstrategien auf Basis des raumordnerischen Instrumentariums
 - Erarbeitung von Vorschlägen zur Weiterentwicklung des raumordnerischen Instrumentariums
 - Stärkung der Position der Regionalplanung in Regional Governance u.a. durch den Aufbau regionaler Netzwerke zum Thema Klimawandel



Klimawandel - Globale Erderwärmung (IPCC 2007)



Klimawandel – Szenarien bis 2100 (IPCC 2007)



Ersteinschätzung der Vulnerabilität der Modellregion

■ Land- und Forstwirtschaft

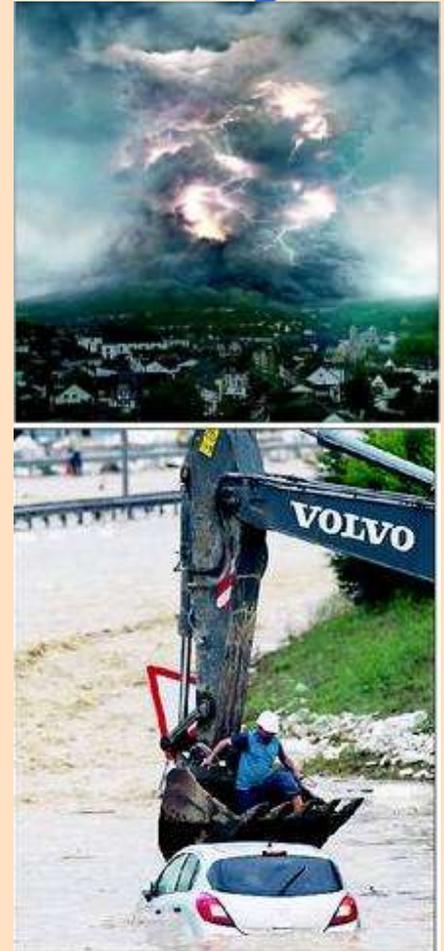
- Sommertrockenheit und Anstieg von Waldbrandgefahr
- Zunahme von Sturmschäden
- Zunahme von Schädlingsverbreitung
- Anstieg von Ernteverlusten bei nicht an den Klimawandel angepassten Anbaumethoden

■ Naturschutz

- Verlust der Biodiversität insbesondere im weitläufigen sensiblen Jurakarst der Region
- Beeinträchtigung und/oder Verlust von Biotopen

Ersteinschätzung der Vulnerabilität der Modellregion

- **Siedlung und Infrastruktur**
 - an Hitzewellen nicht angepasster Wohnungsbau / Gewerbebau
 - Zunahme an Infrastrukturschäden durch Extremwetterereignisse (z.B. Stromtrassen)
 - Überlastung von Abwasseranlagen bei Starkregenereignissen
 - Gefährdung der Wasserversorgung bei länger anhaltenden Trockenperioden
- **Gesundheit**
 - Zunahme hitzebedingter Krankheits- / Todesfälle



Ersteinschätzung der relevanten Handlungsbereiche

- **Siedlungs- und Infrastruktur, Bauwesen, Gesundheit**
 - Vorsorge durch klimaangepasste Siedlungsentwicklung und Freiraumgestaltung
 - Risikoanalyse und Konzepte zum Schutz der Infrastruktureinrichtungen im Landkreis bei Extremwetterereignissen
 - Wassermanagement für die Trinkwasserversorgung
 - Informationsgeber für Methoden und Techniken der Klimaanpassung im Bauwesen
 - Maßnahmenvorschläge zur Gesundheitsvorsorge bei Extremwetterereignissen

Ersteinschätzung der relevanten Handlungsbereiche

- **Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz, Tourismus**
 - Anbau klimaangepasster Pflanzen / angepasste Landwirtschaftsmethoden
 - Regionale Vermarktung der Produkte
 - Erzeugung von Biomasse für Nutzung erneuerbarer Energien
 - Vernetzung von Lebensräumen für die Tier- und Pflanzenwelt
- **Energien**
 - Förderung der Wind-, Solar- und Bioenergie durch partizipative Flächenplanung (Regional- und Bauleitplanung)
 - Standortkonzepte für die vermehrte Nutzung der Kraft-Wärme-Kopplung
 - Energetisch optimierte Bauleitplanung

Ersteinschätzung der relevanten Handlungsbereiche

- **Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz, Tourismus**
 - Anbau klimaangepasster Pflanzen / angepasste Landbewirtschaftungsmethoden
 - Anpassung der Produktpalette / regionale Vermarktung der Produkte
 - Erzeugung von Biomasse für Nutzung erneuerbarer Energien
 - Vernetzung von Lebensräumen für die Tier- und Pflanzenwelt

Ersteinschätzung der relevanten Handlungsbereiche

▪ **Bewusstseinsbildung**

- Auswirkungen des Klimawandels, Erfordernis einer regionalen Anpassungsstrategie
- Risiken für Gesundheit, Siedlungs- und Infrastruktur sowie Freiraumnutzung und Naturschutz definieren und kommunizieren

Ersteinschätzung der Chancen für die Modellregion

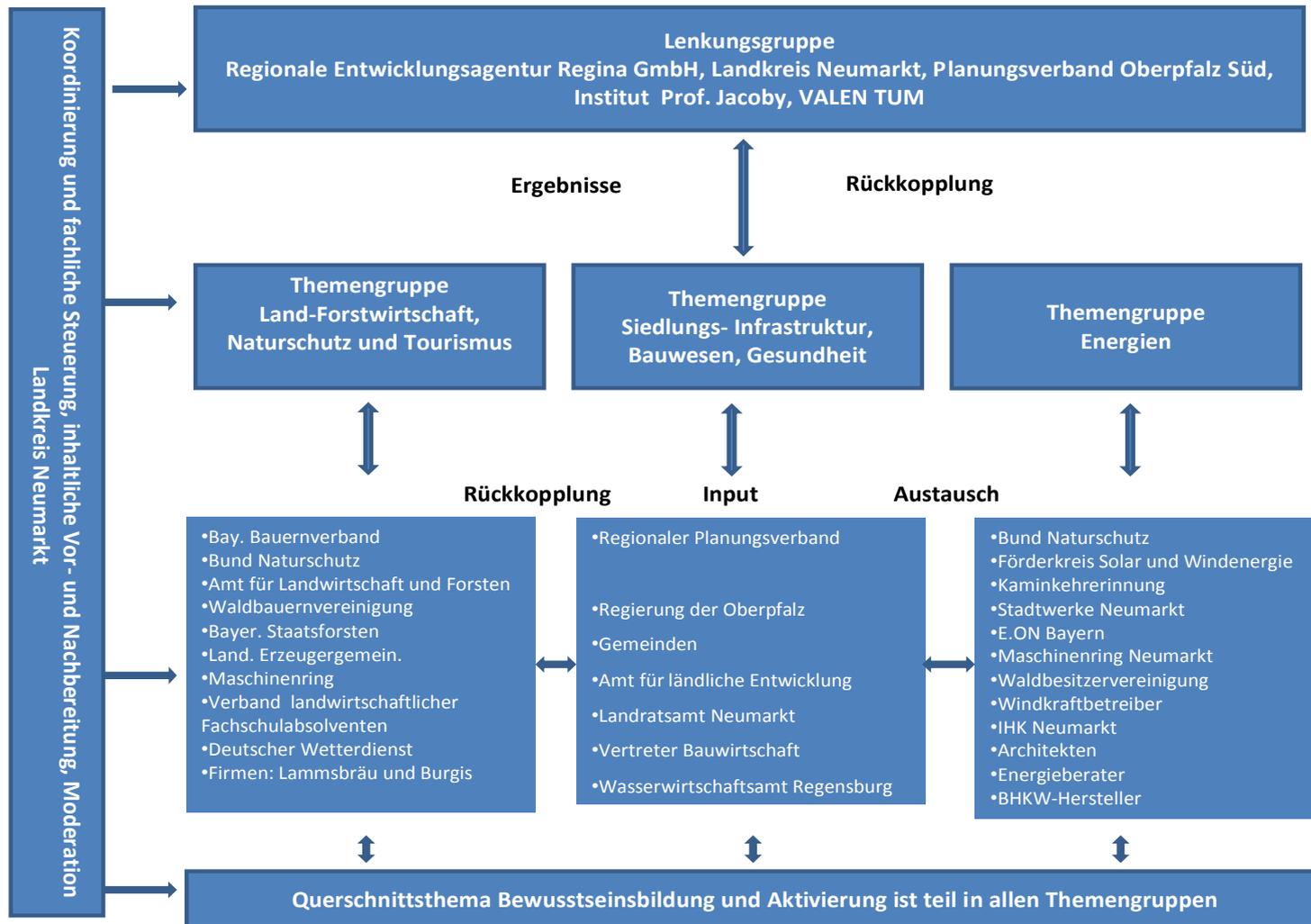
- **Siedlungs- und Infrastruktur, Bauwesen, Gesundheit**
 - Zunahme der Bauleistung durch Umbau / Neubau
 - Förderung des energieeffizienten Bauens
 - Modernisierung vorhandener Infrastruktur
 - Zunahme der Nachfrage nach nachhaltigen und CO2 neutralen Produkten und Dienstleistungen
- **Energien**
 - Erhöhung der regionalen Wertschöpfung durch verstärkten Einsatz regionaler erneuerbarer Energien

Ersteinschätzung der Chancen für die Modellregion

- **Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz, Tourismus**
 - Verlängerte Vegetationsperiode - Anbau angepasster Pflanzen (Bionorica AG Neumarkt, Energiepflanzen, vermehrter Zuwachs der Biomasse)
 - Diversifizierung der Waldgesellschaften vergrößert Produktpalette Holz
 - Landkreisübergreifende Vernetzung von Lebensräumen und Projekten der Umweltbildung
 - Ausweitung der Sommersaison im Tourismus (Wander- und Fahrradtourismus)
 - Lehrpfad Klimaschutz und Klimaanpassung (im Jurakarst)
 - Verbesserte Nutzungsmöglichkeiten der Badegewässer

Vorgesehene Arbeitsschwerpunkte

- **Bewusstseinsbildung**
 - Anbieten von Informationen und Verhaltensweisen für Klimaschutz und Klimaanpassung, Vorsorge durch Vernetzung der Akteure
- **Siedlungs- und Infrastruktur, Bauwesen, Gesundheit**
 - Klimaangepasstes Siedlungsflächenmanagement, Hochwasserschutz und Wasserversorgungsmanagement
- **Energien**
 - Ausbau des Einsatzes regionaler / regenerativer Energieträger und Förderung der Energieeffizienz für Klimaschutz und -anpassung
- **Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz, Tourismus**
 - Anpassung der Bewirtschaftungsmethoden; Anpassung der Produktpalette, Grundwassermanagement, Beregnung, Biotopvernetzung, Anpassung der touristischen Infrastruktur



Bewusstseinsbildung durch Öffentlichkeitsarbeit

<http://www.klimaanpassung-landkreis-neumarkt.de/>



Klimaanpassung im Landkreis Neumarkt

Klima Neu



- [Klima Neu](#)
- [Waldwissen](#)
- [Klimawissens](#)
- [Projektfindung](#)
- [Projektpartner](#)
- [Projektberichte](#)
- [Termine](#)
- [Kontakt](#)
- [Impressum](#)

Themengruppen

- [Energie](#)
- [Baubau- und Infrastruktur, Bauwesen, Gesundheit](#)
- [Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz, Tourismus](#)

Suchen

Die spezifische Verletzlichkeit –Vulnerabilität– des Landkreises Neumarkt gegenüber dem Klimawandel ist vielschichtig. Für den Landkreis Neumarkt werden in den nächsten Jahren eine Erhöhung der Sommertemperaturen und damit einhergehend langanhaltende Hitzeperioden erwartet. Gleichzeitig wird der Niederschlag im Sommerhalbjahr geringer. Für das Winterhalbjahr werden vermehrte Niederschläge und weniger Frosttage erwartet. Insgesamt nehmen Extremwetterereignisse wie Starkregen und Stürme zu. Der Klimawandel trifft deshalb vor allem die Land- und Forstwirtschaft hart, überfordert die Infrastruktur wie z.B. Straßen, Stromtrassen und Entwässerung und wirkt sich negativ auf die Gesundheit der Bevölkerung aus.

Aber durch präventives Handeln können die nachteiligen Folgen eingegrenzt und die klimatischen Änderungen für das wirtschaftliche und soziale Leben im Landkreis Neumarkt genutzt werden.

Für die Land- und Forstwirtschaft z.B. besteht durch eine verlängerte Vegetationsperiode die Möglichkeit produktive Nutzpflanzen anzusetzen, die auch zur Erzeugung regenerativer Energien einsetzbar sind. Bei Renovierung und Umbau von Gebäuden kann durch klimaangepasstes Bauen sowohl auf Extremwetterereignisse geschützt als auch Energie eingespart werden.

Der Klimawandel kommt und wirkt sich auf den Landkreis Neumarkt aus. Aber durch präventives Handeln können die Nachteile in Chancen umgesetzt werden. In den THEMENGRUPPEN auf der Website werden die zu behandelnden Punkte vorgestellt und die Möglichkeiten der Mitarbeit aufzeigt.

Aktuelles

- **Aufklärungsveranstaltung**
Termin: 27.11.2009, 19.00 h
Ort: Landratsamt, Neumarkt
- **Workshop Energie**
Termin: 27.01.2010, 16.30 h
Ort: Festsaal des Klosters St. Josef, Neumarkt
- **Workshop Bildungs- und Infrastruktur, Bauwesen, Gesundheit**
Termin: 02.02.2010, 16.30 h
Ort: Festsaal des Klosters St. Josef, Neumarkt
- **Workshop Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz, Tourismus**
Termin: 10.02.2010, 16.30 h
Ort: Festsaal des Klosters St. Josef, Neumarkt



Vorgesehene Arbeiten der Forschungsassistenz

- **Auswertung der Grundlagen**
 - Bundes- und landespolitische Zielsetzungen und Strategien zur Anpassung an den Klimawandel sowie aktuellen Fachliteratur
- **Planungs- und Dokumentenanalyse für die Modellregion**
 - Auswertung der vorliegenden, für den Landkreis Neumarkt relevanten Pläne, Programme und Konzepte
- **Stakeholderbefragung in der Modellregion**
 - Befragung von ausgewählten regionalen Institutionen und Akteuren im LK Neumarkt im Hinblick auf die Einschätzung der Vulnerabilitäten und Bewertung der Anpassungsmöglichkeiten an den Klimawandel
- **Erstellung von drei Studien**
 - Erstellung und Präsentation/Diskussion von Studien zu den drei Themenkomplexen für die zu entwickelnde Raumplanungsstrategie

Vorgesehene Arbeiten der reg. Forschungsassistenz

■ Themen für die Studien

- Studie „Siedlungs- und Infrastruktur, Bauwesen, Gesundheit“
- Studie „Energien“
- Studie „Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz, Tourismus“

■ Ablauf der Studien in Abstimmung mit den Workshops

- „Scoping“-Papiere zu den ersten Workshop-Terminen in 1-2/2010: Basis für die Erörterung des Zielrahmens und problemorientierten raumspezifischen Handlungsrahmens
- Entwurfsfassungen der Studien zu den zweiten Workshop-Terminen in 5-6/2010: Basis für die Erörterung von Planungs-/Maßnahmooptionen
- Fertiggestellte Studien zu den dritten Workshop-Terminen in 1-2/ 2011: Ergebnisdokumentation unter Berücksichtigung der zwischenzeitlichen erfolgten Planungsschritte und Maßnahmen